



Gewalt und Religion aus islamischer Perspektive

Freitag, 4. März 2016

19.00 – 21.15 Uhr

Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten

Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten

Gewalt und Religion aus islamischer Perspektive

Die Gewalttaten im Namen der Religion schockieren ChristInnen und MuslimInnen gleichermaßen. Auch wenn die Gewalt und der Umgang mit Gewalt alle Religionen betrifft, so sind es vermehrt muslimische Fundamentalisten, die ihre Religion zu Gewaltlegitimation instrumentalisieren. Wir kennen die vereinfachte Stammtischparole, dass eben der Islam eine gewalttätige Religion sei. Wir kennen aber auch die oft wiederholte Stellungnahme, dass das alles mit dem Islam nichts zu tun hat. Wo liegt die Wahrheit? Was sind Verse im Koran, die sich auf Gewalt beziehen und wie werden sie interpretiert? Gibt es Hadithe, auf die sich Terroristen berufen? Vor welchen Herausforderungen steht die Islamische Theologie? Welche zusätzliche Faktoren spielen bei der Radikalisierung eine Rolle? Wie können sich ChristInnen und MuslimInnen gemeinsam dieser Herausforderung stellen?

Referent:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Zekirija Sejdini, *Professor für Fachdidaktik im Bereich Islamische Religionspädagogik an der Universität Innsbruck*

Seminarbegleitung: FI HR Mag. Johann Bruckner

Kursbeitrag: Euro 10,00

Veranstalter: Institut Fortbildung Religion KPH Wien/Krems



Mitveranstalter: Bildungshaus St. Hippolyt, Diözesankomitee Weltreligionen, Katholischer Akademiker/innenverband, Katholische Aktion, PTH St. Pölten

Anmeldung bis 22. Februar 2016 im Bildungshaus St. Hippolyt,
Tel: 02742/352104, E-mail: hiphaus@kirche.at, Homepage: <http://www.hiphaus.at>

